

SKIDURCHQUERUNG MONTE ROSA

Viertausender im Gipfel-Sturm

Nicht umsonst galt das Monte-Rosa-Massiv bis vor 100 Jahren als kaltes Niemandsland zwischen Wallis, Piemont und Aostatal. Ein hochalpines Grönland. Eine Mini-Polarregion mitten in Europa. Heute erleichtern Lifte und Bergbahnen den Zugang ins Reich der Viertausender. Ideal, um sich einige Aufstiegs-Höhenmeter auf der Rundtour zu sparen und dafür so manche Extra-Abfahrt zu genießen. Die Tour führt von Saas Fee über den Adlerpass nach Zermatt. Vom Kleinen Matterhorn mit einem Abstecher zum Pollux ins Val d'Ayas auf der Südseite des Monte-Rosa-Massivs weiter ins Freeride-Mekka Gressoney und nach Alagna. Zurück geht es auf einer Hochtourenroute übers Lysjoch, die Neue Monte Rosa Hütte und den Schwarzberggletscher zurück nach Saas-Fee.

1. Tag

Saas Fee – Bergbahn Metro Alpin – Ausstieg Hohlaub – Hohlaubgletscher – Allalingletscher – Adlerpass (3789 m) – Strahlhorn (4128 m) – Adlerpass – Adlergletscher – Findelgletscher – Gondelbahn Blauherd – Talabfahrt nach Zermatt.

Übernachtung: Saas Fee Tourismus, Tel. +41 27 958 18 58, www.saas-fee.ch

Zermatt Tourismus, Tel. +41 27 966 81 00, www.zermatt.ch

2. Tag

Zermatt – Kleines Matterhorn (mit Bergbahnen) – Pollux (4091 m) – Rifugio Guide della Valle d'Ayas (3420 m) – Vallone di Verra – St. Jacques – Champoluc.

Übernachtung: Fremdenverkehrsbüro Ayas Champoluc, Tel. +39 0125 307 113, www.lovevda.it

3. Tag

Champoluc – Bahn zum Col Sarezza – Aufstieg zum Col le Nord di Testa Grigia (3004 m) – Abfahrt ins Valle di Cuneaz – Champoluc (1568 m) – Bergbahnen zum Col di Bettaforca – Freeride-Abfahrt Bettolina oder Piste nach Gressoney – Gressoney la Trinite – Gondelbahn zum Passo Salati – Gondel Punta Indren (3320 m) – Rifugio Citta di Mantova (3498 m).

Alternative: Vom Passo Salati Freeride-Abfahrt nach Alagna und ein Tag Freeriden im Gebiet Alagna/Gressoney.

Übernachtung: Rifugio Citta di Mantova, Tel. +39 0163 781 50, www.rifugiomantova.it;

Freeride Paradise Alagna, Tel. +39 0163 922 922, www.freerideparadise.it

4. Tag

Rifugio Citta di Mantova (3498 m) – Lysjoch (4248 m) – Abfahrt neue Monte Rosa Hütte – Querung und Aufstieg Richtung Schwarzberghorn – Schwarzberg Weissstor (3563 m) – Schwarzberggletscher – Stausee Mattmark – Saas-Almagell – Saas Fee

Übernachtung: Saas Fee Tourismus, Tel. +41 27 958 18 58, www.saas-fee.ch

Karten

Swisstopo Skitourenkarte 284 S Mischabel, 1:50 000, Swisstopo 1348 Zermatt, 1:25 000, www.swisstopo.admin.ch;

Istituto Geografico, Wanderkarten 108 und 109 Monte Rosa und Cervino Matterhorn, 1:25 000, www.istitutogeograficoentrale.it

Freeride Map Monte Rosa, 1:25 000, 25,90 CHF, www.outdoormediashop.com

Literatur

Polvere Rosa, Andrea Gallo, 170 Freeride-Touren auf der Südseite des Monte Rosa Massivs, ISBN 978-88-95224-08-4.

Sicherheit/Ausrüstung

Diese mehrtägige Durchquerung führt zu grossen Teilen durch ungesichertes alpines und hochalpines Gelände. Entsprechende Tourenerfahrung und Know-How in puncto Einschätzung der Lawinengefahr und Gefahren im vergletscherten Gelände sind deshalb unbedingt nötig. Im Zweifel buchen Sie einen Guide/Bergführer.

Bergführer

Saas Fee Guides, Tel. +41 27 957 44 64, www.saasfeeguides.ch

Alpin Center Zermatt, Tel. +41 27 966 24 60, www.alpincenter-zermatt.ch

Guide Monterosa, Tel. +39 349 4320 563, www.guidemonterosa.info

Guide Alagna, Tel. +39 0163 913 10, www.guidealagna.com

Beste Jahreszeit

Februar bis April

Allgemeine Informationen und Skipässe

Saas Fee Tourismus, Tel. +41 27 958 18 58, www.saas-fee.ch

Zermatt Tourismus, Tel. +41 27 966 81 00, www.zermatt.ch

Fremdenverkehrsbüro Aostatal, Tel. +39 0165 333 52, www.lovevda.it

Monte Rosa Ski, www.monterosa-ski.com

Sicherheitsausrüstung

Es führen weite Abschnitte über vergletschertes Gelände. Gletscherausrüstung ist deshalb unbedingt nötig (Seil, Klettergurt, 2 Prusikschnüre, 2 Schraubkarabiner, 2 Bandschlingen, Steigeisen, Pickel). Die Besteigung des Pollux erfordert Klettererfahrung.

Ein LVS-Gerät und ein Rucksack mit Schaufel und Lawinensonde gehören ebenso zur Pflichtausrüstung. Ebenso Ski mit tourentauglicher Bindung und Steigfelle. Wählen Sie den Rucksack nicht zu klein. Ein Rucksack mit etwa 40 Litern Volumen bietet Platz für etwas Wechselwäsche, eine Thermosflasche für warme Getränke, Notproviant und persönliche Utensilien. Mindestens ein Mitglied pro Gruppe sollte einen Bivaksack und ein Erste-Hilfe-Set mitnehmen.

- Orientierung: Besorgen Sie sich vor der Tour genaue Karten der Gebiete im Massstab 1:25.000. Auch ein GPS-Gerät ist sinnvoll.
- Checken Sie jeden Tag vor dem Start Wetter- und Lawinenlage. Auch starke Winde können in den Hochlagen des Monte Rosa Massivs ein Problem sein.
- Route: Verzichten Sie bei schlechter Sicht oder Lawinengefahr auf Abfahrten in unbekanntes Gelände abseits der Pisten. Brechen Sie die Tour notfalls ab oder bleiben Sie in dem Skigebiet, in dem Sie gerade sind.